

Jugendcafé e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung

am Montag, 20. April 2026, im Jugendraum Mammendorf

Anwesend: 11 Mitglieder + 3 Gäste (siehe Anwesenheitsliste)

Entschuldigungen:

Versammlungsleiter: Tim Rottenfuß (1. Vorstand), Protokollführerin: Anita Dürr

Beginn: Uhr 19:05 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Top 1+2 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende, Tim Rottenfuß, begrüßte die anwesenden Mitglieder, sowie anwesende Gäste und stellte die Ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Top 3 Rechenschafts- und Kassenbericht 2025

Den Jahresbericht 2025 und den Kassenbericht 2025 haben alle Anwesenden im Vorfeld erhalten.

Von Frau Gleißner und Herrn Rottenfuß wurden folgende Erläuterungen zum Kassenbericht ausgeführt:

OGTS Mammendorf

Geplant war für das Jahr 2025 ein deutliches Minus, um die bestehenden Rücklagen abzubauen. Das ist leider nicht wie geplant gelungen, aber immerhin schließt die OGTS Mammendorf nur mit einem leichten Überschuss ab. – Deutlich geringer als in den vergangenen Jahren

Küche

Hat ein leichtes Minus, denn das Küchenpersonal darf nicht aus Budget der Regierung finanziert werden. Derzeit werden 1,20 € auf die Essenskosten für das Personal von den Eltern mehr berechnet. Aber es reicht nicht ganz. Für das Schuljahr 2026/27 werden 1,40 € mehr berechnet werden, um das Minus zu schmälern.

Aber auch die Essensgebühr wird vom Caterer ab September 26 erhöht. So, dass wir dann bei Kosten von 6,20€ pro eingenommenen Mittagessen für die Eltern sein werden.

Aus der Versammlung kam die Wortmeldung, dass die Kindergruppe ein Bezahlangebot ist, die OGTS aber kostenfrei für die Eltern ist, somit sollte ein höherer Elternbeitrag für das Mittagessen doch ok sein.

Zudem wurde angeregt, die Eltern (z.B. durch einen Elternbrief) transparent über die Bestandteile des Essenspreises und die Gründe dafür informiert werden sollten, um somit mehr Verständnis bei den Eltern zu wecken.

Dennoch wird es so sein, dass einige Familien, die knapp über der Einkommensgrenze

liegen, mit der sie Anspruch auf Unterstützung (Bildung und Teilhabe) hätten, von diesem Essenspreis stark getroffen werden.

OGTS Hattenhofen

Im Schuljahr 2025/26 konnte die 2. Langgruppen zur Antragstellung im Mai mit einem ½ Zähler nur ganz knapp erreicht werden und stand bis zur Oktobermeldung auf der Kippe. (Diese Planungsunsicherheit wurde bereits in der letzten Versammlung angesprochen). Daher konnte man nicht voll in die Personalakquise gehen, da nicht klar war, ob zusätzliches Personal auch bezahlt werden kann. Somit konnte auch die vorgesehene stellvertretende Leitung, welche ab September 2025 in eine Vollzeitstelle gewechselt hat, nicht ersetzt werden. Dadurch entstand das Plus.

Hr. BGM Robeller erkundigte sich ob es dann nur eine Notbetreuung gab. Nein, natürlich nicht. Die Kinder wurden mit den notwendigen Leistungsstunden betreut. Es konnte aber nie eine „entspannte“ Personaldecke geschaffen werden. Personallücken, z.B. bei Krankheit, mussten jedoch vom bestehenden Personal kompensiert werden, was eine Mehrbelastung für die Mitarbeiterinnen bedeutet.

Da das Budget der Regierung ausschließlich für das Betreuungspersonal verwendet werden darf, wurden und werden für das bestehende, zuverlässige Personal Prämien ausbezahlt um dessen Arbeit zu honorieren und für die Mehrbelastung zu entschädigen.

Ferienbetreuung

War kostendeckend, dadurch wurde zum wiederholten Male kein VG-Zuschuss gebraucht.

In der Jugendarbeit wurde weniger Programm als geplant durchgeführt, da ältere Jugendliche noch nicht als Zielgruppe gewonnen werden konnten. Es fand aber wieder ein regelmäßiger Jugendraum für Kinder zwischen 11 und 14 Jahren statt. Abgerechnet wird nach durchgeführten Tätigkeiten.

Top 4 Bericht der Kassenprüfer

Frau Harkebusch und Herr Bgm Spicker haben stichprobenartig die Kasse 2025 geprüft. Die Kasse ist sauber, vollständig und übersichtlich geführt. Es gab keine Beanstandungen und die Entlastung der Vorstandschaft wurde vorgeschlagen.

Entlastung der Vorstandschaft. Einstimmig, bei Enthaltung der Vorstandschaft

Top 5 Beschluss über Haushaltsplan 2026

Der ebenfalls vorab ausgehändigte Haushaltsplan 2026 wurde von Frau Gleißner und Herrn Rottenfußler erläutert und abschließend einstimmig beschlossen.

Folgende Erläuterungen wurden abgegeben:

Vom Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus sind bis letzte Woche noch KEINE Antragsunterlagen und konkrete Infos für das Schuljahr 2026/27 gekommen.

Da die Schuleinschreibung bereits im März war, haben wir bestehende Formulare rausgegeben, nur darum wissen wir jetzt wie viele Gruppen wir haben könnten.

Jedoch wurde noch nicht mitgeteilt, mit welchem Budget pro Gruppe wir rechnen dürfen.

Neu ist auch, dass die kostenfreie Betreuung am Freitag und der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung stufenweise eingeführt wird. Im Schuljahr 2026/27 greift dies für die 1. Klasse.

Herr Bgm Heckl gab zum Ausdruck, dass ein pro Kopf-Budget analog zum Kindergarten (über kibig) doch sehr anzustreben wäre und wird dieses mit Hilfe der Landtagsabgeordneten aus der VG anstoßen.

- OGTS Mdf

Deutliches Minus wurde eingebaut, Personalfindung ist ausschlaggebend. Aber die Personalfindung ist sehr sehr schwer, da die Arbeitszeit am Nachmittag uninteressant für die meisten Teilzeitarbeitenden ist und die restlichen Bewerber meist mehr als die möglichen 20-25 Std. arbeiten möchten. Gerade für noch mehr Kurzgruppen ist es nahezu unmöglich Personal zu finden, da kaum jemand Interesse hat, nur von 11:00 bis 14:00 Uhr zu arbeiten.

Aus der Versammlung wurde nachgefragt, ob die Neuverträge befristet sind und über welche Portale Personal gesucht wird.

Ja, die Praxis hat gelehrt, dass Neuverträge zuerst befristet (2 Jahre) abgeschlossen werden. Gesucht wird über verschiedene Jobportale und Kleinanzeigen.

Abermals kam der Gedanke auf, ob nicht die Gemeinde Personal für die Kindergärten (bis 11:00) und dieses dann anschl. in der OGTS arbeiten könnte.

Herr Bgm Heckl ist der Meinung, dass man das sicher abfragen kann.

Im Schuljahr 2026/27 wurden wieder mehr Kinder angemeldet. Die Tendenz geht vermehrt zu Kurzgruppen, die Langgruppe wird uninteressanter.

Dadurch entsteht, zumindest mittags, ein räumliches Problem und wie auch bereits erwähnt ein zusätzlich verschärftes Personalproblem.

- OGTS Hattenhofen

Auch hier fällt im Schuljahr 2026/27 eine Langgruppe weg. Dafür wird es eine Kurzgruppe mehr.

- Jugendarbeit Mdf

Da das Klientel sehr schwer anzusprechen und zu den Aktionen zu bringen ist, können wir noch nicht in die Vollen gehen. Die bereits 2025 durchgeführten Angebote für die Schüler/innen der 5. bis 7. Klasse bleiben bestehen und sollen in 2026 noch ausgeweitet werden, in der Hoffnung, dass diese Jugendlichen dann auch im Alter 14+ weiterhin den Jugendraum und die Angebote in Anspruch nehmen.

- Ferienbetreuung

Diese wird ähnlich wie 2025 erwartet. Aber auch hier geht der Trend auf eine Betreuung bis 14:00 Uhr.

Ab September 2026 besteht für 1. Klässler ein Rechtsanspruch bis 16:00, mit nur noch 20 Schließtagen. Bleibt aber weiterhin ein Bezahlangebot.

Ist eine Kooperation in der VG möglich?

Ja, 30 min Fahrtzeit für die Eltern ist zumutbar und nimmt für uns den Druck raus.

Eine Bedarfsabfrage - bis 30.4. - bis zum Ende des Schuljahres 2026/27 sollte stattfinden. Leider ist aber nicht ganz klar, wer diese Abfrage stellen muss. Zudem zeigt die Praxis, dass eine Bedarfsabfrage sich nicht mit den tatsächlichen Buchungen deckt. Herr Bgm Heckl wird mit dem Jugendamt/der Jugendhilfe das Thema einmal durchleuchten.

Top 6 Anträge

Anträge sind keine eingegangen.

Top 7 Sonstiges/Verschiedenes

Herr Rottenfußer erkundigte sich nach dem Stand Neubau Grundschulgebäude. Herr Bgm Heckl erläuterte, dass man derzeit in Kontakt mit der Regierung wegen der schulaufsichtlichen Genehmigung ist, dann der Zuschussantrag und das weitere Verfahren eingeleitet wird.


Vorsitzender Tim Rottenfußer


Protokollführerin Anita Dürr